Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft
Verein der AbsolventInnen
des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie
der Universität Wien

Tätigkeitsbericht 2014 (zur Generalversammlung am 5. März 2015)

Zusammengestellt von Susa Binder

Situations- und Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Verein hat derzeit **363 Mitglieder** (Stand 20. Februar 2015 – im Vorjahr 360!)

Seit der letzten Generalversammlung am 5. März 2014 wurden die **laufenden Tätigkeiten** des Vereins in gewohnter Weise weitergeführt.

Mitgliederbetreuung

Die Mitgliederbetreuung wurde von Susa Binder abgewickelt, mit Unterstützung von Lena Weiderbauer. **Zur Mitgliederbetreuung zählen: Bearbeiten der Neuanmeldungen, Beantwortung von Anfragen und Weiterleitung von Informationen, sowie ständige Aktualisierung der Mitglieder-Datenbank.**

Die Vorbereitung der Post-Aussendungen (Mahnungen im Herbst sowie Einladung zur Generalversammlung) hat dankenswerterweise unsere Kassierin Lena Weiderbauer erledigt!

Die Bewerbung neuer Mitglieder wurde im letzten Jahr wenig betrieben, unter anderem aufgrund von Schwierigkeiten beim Zugang zu den Daten der Abschlüsse. Insgesamt gab es 26 Anmeldungen im Jahr 2014. Von 17.2.2014 – 24.2.2015 haben 196 Bachelors, 15 Master und 5 CREOLE das Studium abgeschlossen.

Im kommenden Vereinsjahr wird hier wieder mehr Augenmerk darauf gelegt. Master-Abschließende sollen weiterhin per Post angeschrieben werden, dies geschieht aber nicht mehr zeitnah zur Prüfung, Bachelors und CREOLE werden per E-Mail eingeladen. Es gibt bislang nur wenige Anmeldungen von Bachelors. So werden im Sommersemester 2015 alle 10 BA-Seminar-Leiter/innen angeschrieben und um Bewerbung für den Verein gebeten. Auf Wunsch werden Lena oder Susa ins Seminar gehen und persönlich den Verein vorstellen.

Rundmail

Im Jänner 2014 hat Sita Treytl, langjähriges Mitglied, das Schreiben der Rundmails von Lena Weiderbauer übernommen.

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichts (20.2.2014) sind wir bei Rundmail Nr. 659 angekommen, das heißt im letzten Jahr haben wir 41 Rundmails plus ein paar Informationen extra (ASSA, besondere Ankündigungen) verschickt. Diese Zahl deckt sich ungefähr mit jener der vergangenen Jahre.

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2014 hat nur eine **Vorstandssitzung** am 11. November stattgefunden**.** Zwischendurch wurden notwendige Informationen/Beschlussfassungen per E-Mail eingeholt.

Mahnungen

Lena Weiderbauer hat Mitte August 187 Mahnungen per Post verschickt. Bei einer zweiten Mahnungswelle im November wurden 135 Mitglieder per Mail angeschrieben. Mit Ende des Jahres 2014 beläuft sich die Zahl der nicht-zahlenden Mitglieder auf 98.

Es sind allerdings einige „Langzeit"-nicht-zahlende Mitglieder in der Liste, da die „Mitgliederbereinigung" noch nicht stattgefunden hat. Heuer wurde erstmals eine Einzahlungsfrist genannt (Ende Juni), danach soll eine 1. Mahnung erfolgen und mit Herbst die Mitgliederliste endgültig bereinigt werden.

Sonstige Vereinsaktivitäten

Die **KSA-Tage** fanden am 15./16 Mai statt. Wie immer war der Verein dabei als Verteiler (Call for Papers und Ankündigung der Tagung) aktiv. Im Jahr 2014 hat sich der Verein nicht aktiv beteiligt. In Form einer Buchpräsentation von Susa Binder und Eva Kössner („Erfahrungen teilen – Vielfalt erleben. Interkulturelles Mentoring und Mehrsprachigkeit an österreichischen Schulen") ist es jedoch für 2015 wieder geplant.

Homepage

Gabriele Brandhuber hat 2014 unsere Homepage laufend mit aktuellen Veranstaltungen und Ankündigungen in der Rubrik „News" aktualisiert, einige Mitgliederseiten eingerichtet und die neuen ASSA-Artikel eingestellt. Für das Frühjahr 2015 ist eine größere Überarbeitung der Homepage geplant. Unter anderem wird die Rubrik „ExpertInnen-Datenbank" neu und anders gestaltet, sodass die Mitglieder ihre Daten selbst eingeben und warten können. Gabi wird anschließend einen neuerlichen Aufruf an die Mitglieder starten, sich mit einer Seite zu präsentieren. Die „Mitgliederseiten" sollen stärker der Vernetzung und dem Austausch unserer Mitglieder untereinander dienen.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/ Institutionen:

- Studienrichtungsvertretung: Gegenseitige Weiterleitung von Informationen
- Externe LektorInnen: Informationsaustausch
- Kooperation mit dem Institut: Teilnahme am Jour Fixe, Infrastruktur
- Alumni-Verein der Universität Wien, Dachverband:

  Weiterleiten des Alumni-Newsletters, Kooperation im Rahmen eines Projekts bei der 650-Jahr-Feier der Universität Wien (Alumni Map worldwide), Ankündigungen im univie-Magazin (z.B. KSA-Tage 2015).

  2014 fanden keine Vernetzungstreffen statt (Grund: Fundraising stand im Vordergrund, keine Ressourcen), aber Susa ist laufend in Kontakt mit Ingeborg Sickinger, Geschäftsführerin des Alumni-Verbandes.

  Das Angebot „ein Jahr zum halben Preis für die Mitglieder des jeweils anderen Vereins (z.B. 15,- statt 30,- für unsere Mitglieder beim Alumni-Verband)" gibt es zwar noch immer, es wird aber weiterhin nur spärlich in Anspruch genommen.

- Kooperation mit dem Bundesverband Ethnologie (bfe)

  http://www.bundesverband-ethnologie.de/

  Aus der Homepage:

  Der bfe sieht es als seine Aufgabe, durch intensive Lobbyarbeit spezifische Kompetenzen von Ethnologen national und international bekannt zu machen, Ethnologen über die Möglichkeiten ihrer Selbstständigkeit zu informieren, ihnen Lohn- und Arbeitsbedingungen transparent aufzulisten und darüber hinaus als eine Plattform für potentielle Arbeitgeber zu dienen.

  Der bfe engagiert sich für eine Gesellschaft, die die vielfältigen ethnologischen inter- und transkulturellen Erfahrungen und Wissenswelten bewusst in Arbeitsprozesse einbindet. Er sorgt dafür, dass Ethnologen mit einer angemessenen Bezahlung für fachspezifische Aufgabenbereiche beauftragt werden.

  Gegenseitige Vergünstigungen bei Mitgliedschaft:

  Von unserer Seite: das 1. Jahr für Mitglieder des bfe beitragsfrei

danach ebenfalls eine 40 % Kürzung: 16,- Euro pro Jahr

Für unsere Mitglieder: das erste Jahr bleibt beitragsfrei, danach ermäßigt EUR 60,00

Projekte

Interkulturelles Mentoring für Schulen

- Im letzten Vereinsjahr wurden für das Projekt **Interkulturelles Mentoring** drei Anträge eingereicht und bewilligt! Finanzierungen gab es im Jahr 2014 von **Vielfalter** und **BMEIA,** ebenso vom Büro für **Diversität St. Pölten.**

- Im Projekt arbeiten derzeit 27 Mentor/innen und vier Mitarbeiterinnen im Organisationsteam. Im Vorjahr waren dies ab September 2014 Dayana Parvanova, MA (statt Mag. Alina Natmessnig) und MMag. Eva Kössner sowie Lena Weiderbauer. Es gibt wieder einen Personalwechsel, statt Eva Kössner ist Martin Rothe, BA, ebenfalls Kultur- und Sozialanthropologe, seit Jänner 2015 im Organisationsteam. Susa Binder war als Projektleiterin mit 10 Stunden pro Woche von Februar bis Dezember im Verein für die Projektarbeit angestellt. Die anderen KollegInnen arbeiten auf Honorarnoten-Basis.
- Im Februar 2015 ist der Sammelband zum Projekt erschienen, dafür gab es Zusatzfinanzierungen von der MA 7 und der NÖ Landesregierung. „Erfahrungen teilen – Vielfalt erleben“ – Buchpräsentation war am 25.2.2015
- Dank an Gabi Brandhuber, die laufend die Homepage hinsichtlich des Projekts aktualisiert.
- Besonders erfreuliche Anerkennungen und Öffentlichkeitswirkung:
    - Wiener Mut Preis
    - Charity bei der Weihnachtsfeier der Universität Wien
    - Ö1 Hörsaal

- Antrag läuft bei der Sozialmarie.
- Inhalt des Projektes:

  Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist heute in Klassenzimmern eher die Regel als die Ausnahme. Schüler/innen mit Migrationshintergrund profitieren dabei von der Vorbildwirkung und Begleitung durch Mentor/innen mit ähnlichem sprachlich-kulturellen Hintergrund. Daher bieten wir an Volks- und Mittelschulen in Wien und St. Pölten Interkulturelles Mentoring für Schulen an.
  Ziel ist, Schüler/innen mit Migrationshintergrund bei ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung zu unterstützen. Studierende mit ähnlichem bikulturellem Hintergrund haben viel Erfahrung, die sozusagen "zur Verfügung gestellt" wird.

Migrationen im Schulbuch - Christa Markom & Heidi Weinhäupl

Abgeschlossen

Das Projekt Migration(en) und Vielfalt in österreichischen Schulbüchern hat das Ziel, Empfehlungen zur Thematisierung von Migration und Diversität in österreichischen Schulbüchern für die Sekundarstufe 1 und 2 zu erstellen.

Die geplante Handreichung für GutachterInnen, AutorInnen und Verlage zielt darauf ab, Migration(en), MigrantInnen sowie Sprachminderheiten und andere minorisierte Gruppen in den österreichischen Schulbüchern

zu inkludieren, vielperspektivisch abzubilden und selbst zu Wort kommen zu lassen. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie bereits kleine Änderungen zu mehr Inklusion führen können.

Dokumentationen kurdischer Kultur. Die Feldtagebücher aus dem Nachlass Werner Finke - Marianne Six-Hohenbalken

Abgeschlossen

Werner Finke (1942 – 2002) war ein österreichischer Ethnologe, der über drei Jahrzehnte in der Türkei geforscht hat. Er war ein Praktiker (Fotographie, Ton, Film, ethnographische Sammlungstätigkeit), ein Vertreter der angewandten Ethnologie und vor allem interessiert an materieller und visueller Kultur. In diesem Projektabschnitt sollen die Feldtagebücher von Werner Finke systematisch bearbeitet, transkribiert und digitalisiert werden.

Projekt vom Sprachförderzentrum Wien: Semester-Abschluss-Veranstaltung: Geschichtenerzähler in Türkisch und Deutsch

Abgeschlossen

Das vom Sprachförderzentrum Wien geplante Projekt möchte Sprachförder- und MuttersprachenlehrerInnen der Wiener Pflichtschulen und Kultur- und SozialanthropologInnen, die ebenfalls im Bildungsbereich tätig sind, bei einem Semester-Abschlussfest die getane Arbeit über das Jahr reflektieren und ausklingen lassen, ebenso Inspiration für das kommende Jahr geben. Zu diesem Anlass sind zwei Märchenerzähler geladen, die auf Deutsch und auf Türkisch Märchen und Geschichten aus dem Salzkammergut sowie aus dem türkischen Raum zum Besten geben werden.

Neue Regelung bzgl. Projekt-Overhead-Beitrag für Projekte, die über den Verein eingereicht werden

Die Personalverrechnung wird bereits extern (über eine/n Steuerberater/in) erledigt. Steuerberaterin Martina Saller wird dem Verein in Zukunft zur Verfügung stehen.

Künftig werden den Drittmittelprojekten, die über den Verein abgewickelt werden, Overheadkosten verrechnet. Damit soll der Arbeitsaufwand und etwaige Kosten, die dem Verein durch die Abwicklung derartiger Projekte entstehen, finanziell abgegolten werden. Die genaue Höhe der Overheadkosten ist von Fall zu Fall individuell zu verhandeln und durch einen entsprechenden Vorstandsbeschluss zu bestätigen.

Das Antragsformular für Projekte wurde dementsprechend modifiziert.

Geplante Aktivität für 2015: Fakultätstag 2015

Donnerstag, 24. September 2015, 10.00 – 14.00; alle Institute sollen sich präsentieren – auch der Alumni-Verein (neben: Bibliothek, Studienrichtungsvertretung, Visueller Anthropologie, Externen Lektorinnen);
Zielgruppe: unter anderem Schulen mit Maturaabschluss

Seitens des Alumni-Vereins ist geplant:

In einem Raum Info-Tisch des Alumnivereins (Projektinformationen, allgemeine Infos zur Arbeit des Vereins)

ASSA: Plakat aufhängen & Laptop aufstellen bzw. mit Beamer Homepage herzeigen und „durchführen“ – für Homepage, ASSA, Mitgliederportraits, Projekte

Gäste einladen, die von ihrem Berufsleben erzählen – ebenso erzählen auch Monika, Susa und Lena von ihrer beruflichen Laufbahn – z.B. in Form von „Living Books“.

Abschließend:

Wir möchten dem **Institut für Kultur- und Sozialanthropologie** im Namen des Vereins für die **gute Zusammenarbeit** und die zur Verfügung gestellte **Infrastruktur** (Arbeitsplatz, Büromaterial) herzlich danken – das Büro wird auch immer wieder von Projektmitarbeiterinnen genutzt.

Durch die Einladung zum monatlichen Instituts-Jours-Fixe haben wir die Möglichkeit, uns über die Vorgänge und Neuigkeiten auf dem Universitätssektor zu informieren. Allerdings ist die Teilnahme an den **Jour-Fixes** für die Obfrau nur sporadisch möglich. Wir erhalten dankenswerterweise immer die Protokolle der Sitzungen.

Bericht des ASSA-Redaktionsteams von Brigitte Fuchs und Patricia Zuckerhut

- Publikationsanfragen an AbsolventInnen
- Kommunikation mit potentiellen AutorInnen
- Einholen von Informationen zur Möglichkeit der Abrechnung von Publikationen über Literar Mechana
- Plakat (KSA-Tage)

Editierte Artikel/Sondernummern:

Journal 1/2014

Danzinger Julia: Herausforderung Familienbetrieb. Über eine ethnologische Forschung zur landwirtschaftlichen Betriebsaufgabe im oberösterreichischem Mühlviertel unter besonderer Berücksichtigung familiendynamischer Aspekte

Journal 2/2014

Eilmsteiner-Saxinger, Gertrude, Elisabeth Öfner, Elv'ira Šakirova, Maria Ivanova, Maksim Yakovlev und Eduard Gareev: Ich bin bereit – Die nächste Generation mobiler Fachkräfte in der russischen Erdgas- und Erdölindustrie. Eine Untersuchung zur Bereitschaft für berufsbedingtes Fernpendeln bei Studierenden an der Staatlichen Technischen Erdöluniversität in Ufa

Journal 3/2014

Rosati Lucia: „Who am I?" Hybridität und Identitäten in künstlerischen und spirituellen Praktiken der Mujeres de Maiz in Los Angeles

Sondernummer KSA-Tage 2013

Noura Kamal, Eva Kössner and Klaudia Rottenschlager: Past—Present—Fieldwork. Anthropological Contributions at the Intersection of Memory, Power, and Culture

Bericht der Kassierin Lena Weiderbauer

Per 31.12.2014 beläuft sich unser Finanzstand (Verein inkl. Projekte) auf **€ 11.812,44**.

2014 hatten wir Gesamt-Einnahmen von **€ 57.377,80**. Davon waren **€ 6.908** aus **Mitgliedsbeiträgen** (2013 Nachzahlungen und 2015 Vorauszahlungen) und **€ 50.350** waren **Projekteinnahmen**.

2014 hatten wir Ausgaben von **€ 51.720,64**. Davon waren **€ 44.618,27 Projektausgaben**. Von den reinen **Vereinsausgaben** von insgesamt **€ 7.102,37** machen den Großteil die Honorare für ASSA, Rundmail und

Homepage und Aufwandsentschädigungen für den Vorstand aus (**€ 5.860,-**). Die restlichen Vereinsausgaben (Porto, Büromaterial, Bankspesen, Sonstiges) belaufen sich auf **€ 1.242,37**.

Im Budget für 2014 war ein Gewinn von rund € 460,- veranschlagt. Tatsächlich hatten wir einen Verlust von **€ -74,57**. Dieses Minus ergibt sich aus den nicht gezahlten Mitgliedsbeiträgen (im Budgetplan wurden Mitgliedsbeiträge in der Höhe von € 7.300,- erwartet). Nichtsdestotrotz verfügt der Verein über ein reales Guthaben von **€ 4.818,10**.

Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes

Die Rechnungsprüfer/innen Mag. Gertraud Seiser und Mag. Martin Luger haben den Finanzbericht geprüft, für gut befunden, und entlasten den Vorstand. Der Vorstand bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem und der Rechnungsprüfer/in!

Vorstandswahl

Vorschlag Wiederwahl des Vorstands:

- Obfrau: Mag.a Dr.in Susanne Binder
- Obfrau-Stv.: Mag.a Monika Wagner
- Schriftführer: Mag. Dr. Gebhard Fartacek (ÖAW)
- Schriftführer-Stv.: Dr.in Barbara Plankensteiner (Museum für Völkerkunde Wien)
- Kassierin: Mag.a Lena Weiderbauer
- Kassierin-Stv.: Dr. Wolfgang Kraus (Universität Wien, Institut für KSA)

- 1. Rechnungsprüferin: Mag.a Gertraud Seiser
- 2. Rechnungsprüfer: Dr. Martin Luger

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen!

Susa Binder bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeiten im letzten Vereinsjahr und freut uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, dem Verein weiter zur Verfügung stehen zu dürfen!